

WETTBEWERBSBEKANNTMACHUNG

Dieser Wettbewerb fällt unter
Richtlinie 2004/18/EG

ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER/AUFTRAGGEBER

I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)

Offizielle Bezeichnung:

Stadt Frankfurt (Oder), Dezernat II Wirtschaft, Stadtentwicklung, Bauen und Umweltschutz,
Bauamt

Postanschrift:

Goepelstraße 38
15234 Frankfurt (Oder)
Deutschland

Kontaktstelle(n):

0335/552-6110
Frau Fenger
vergabestelle@frankfurt-oder.de

Internet-Adresse(n) (falls zutreffend):

www.frankfurt-oder.de

Weitere Auskünfte erteilen:

andere Stellen: bitte Anhang A. I ausfüllen

Weitere Unterlagen sind erhältlich bei:

andere Stellen: bitte Anhang A.II ausfüllen

Projekte oder Teilnahmeanträge sind zu richten an:

andere Stellen: bitte Anhang A.III ausfüllen

I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN) (Wettbewerb fällt unter Richtlinie 2004/18/EG)

Regional- oder Lokalbehörde
Allgemeine und öffentliche Verwaltung

I.3) HAUPTTÄTIGKEIT(EN) DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS (Wettbewerb fällt unter Richtlinie 2004/17/EG - "SEKTOREN")

ABSCHNITT II: GEGENSTAND DES WETTBEWERBS/BESCHREIBUNG DES PROJEKTS

II.1) BESCHREIBUNG

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber

Nichtoffener Realisierungswettbewerb nach RPW 2008 mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren: Erweiterungsgebäude für das Kleist-Museum Frankfurt (Oder) einschließlich Freiflächengestaltung

II.1.2) Kurze Beschreibung

Das 1968/69 eingerichtete Kleist-Museum befindet sich im Gebäude der ehemaligen, 1777 von Martin Friedrich Knoblauch entworfenen Garnisonschule. In der Innenstadt nahe der Oder gelegen, ist es der zentrale Ort, an dem das Andenken und die Forschung über Heinrich von Kleists Leben, Werk und Wirkung systematisch gepflegt wird. Das Museums- und Forschungsgebäude für den in Frankfurt (Oder) geborenen modernen Klassiker, der in der Stadt aufwuchs und die dortige Universität Viadrina besuchte, wurde 1998 bis 2000 vollständig und denkmalgerecht saniert. Die Fülle der vorhandenen Objekte in den Sammlungen und die zusätzliche Aufgabe des Museums, auch das historische Erbe von Ewald von Kleist, Franz Alexander von Kleist, Friedrich de la Motte Fouqué u.a. in die Forschung einzubringen, erforderte schon frühzeitig die Auslagerung großer Teile der Bestände in Depots und die Anmietung weiterer Räume für Studien, Verwaltung und andere Tätigkeiten des Kleist-Gedenk- und Forschungsstätte e.V. Mit der Einrichtung der Dauerausstellung im Jahre 2000 wurde im Museum zeitgleich die dringende Notwendigkeit eines Erweiterungsgebäudes deutlich. Für diesen Zweck steht ein südlich angrenzendes Grundstück zur Verfügung. Gegenstand des Wettbewerbs ist die Errichtung eines Erweiterungsbaus, der eine kreative und zeitgemäße Architektur aufweist und gleichwohl die direkte Nachbarschaft zum alten Gebäude unter dem Aspekt eines angemessenen städtebaulichen Denkmalschutzes respektiert. Außerdem muss der Neubau hohen energetischen und wirtschaftlichen Anforderungen genügen. Neben dem Entwurf eines neuen Gebäudes als wichtigste Aufgabenstellung wird auch eine städtebaulich-freiraumplanerische Konzeption erwartet, aus der die Einfügung des neuen Ensembles aus historischem Gebäude mit Garten und neuem Erweiterungsbau in die unmittelbare Umgebung hervorgeht. Das betrifft insbesondere die Vorgartenbereiche der Wohnzeile in der Bischofsstraße, die den Zugang zum barocken Portal des Museums vom Marktplatz begleiten. Der Erweiterungsbau wird eine Nettonutzfläche von ca. 1.300 qm haben.

II.1.3) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptteil

Hauptgegenstand

71221000

Ergänzende Gegenstände

71420000

ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN

III.1) KRITERIEN FÜR DIE AUSWAHL DER TEILNEHMER (falls zutreffend):

Das Wettbewerbsverfahren ist auf 14 Teilnehmer begrenzt. Fünf Teilnehmer werden vom Auslober ohne Bewerbung gesetzt. Die Bewerbung erfolgt in zwei Kategorien und ist für den gesamten Wettbewerb bindend. In der Kategorie A (erfahrene Büros) werden sieben Teilnehmer per Losentscheid ausgewählt. In Kategorie B (junge Büros) werden zwei Teilnehmer per Losentscheid ausgewählt. Als „junge Büros“ zählen, deren Büroinhaber/Partner/Gesellschafter die Befähigungsurkunde nach dem 01.01.2002 erhalten haben. Bei Arbeitsgemeinschaften müssen alle Bewerber dieses Kriterium erfüllen. Die Bewerber müssen die Kategorie eigenverantwortlich festlegen, eine Bewerbung in beiden Kategorien ist ausgeschlossen. Zusätzlich zu den ausgesuchten Teilnehmern werden in der Kategorie A zwei und in der Kategorie B ein Nachrücker ausgelost. Die Nachrücker werden bei Absage eines teilnehmenden Büros in der Reihenfolge der Ziehung zur Teilnahme eingeladen. Für beide Kategorien müssen zwingend die Formblätter 1 (Projektorganisation), 2 (Referenzen) und 3 (Eigenerklärung) ausgefüllt werden, die unter www.wettbewerb-kleist-museum.de heruntergeladen werden können. Alternativ können die Unterlagen auch bei der im Anhang A I) genannten Adresse angefordert werden. Im Formblatt 2 ist für jedes Referenzprojekt ein Ansprechpartner anzugeben, der Auskunft über die Einhaltung der Kosten und Termine des Bauvorhabens geben kann. Zusätzlich sind folgende Nachweise der Bewerbung beizufügen. 1. Nachweis der beruflichen Qualifikation des Bewerbers bzw. aller Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft gemäß Angaben unter III.2. (z.B. Kopie der Eintragungsurkunde). Für Bewerber der Kategorie B (junge Büros) zusätzlich eine Kopie der Diplomurkunde oder einer entsprechenden anderen Befähigungsurkunde. 2. Eigenerklärung gem. § 11 VOF des Bewerbers bzw. aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft (Formblatt 3). Alle Unterlagen sind schriftlich an die in Anhang A III) genannte Adresse zu richten.

Die Bewerber der Kategorie A werden anhand der formalen Kriterien und anschließend per Losentscheid ermittelt. Die formalen Kriterien der Kategorie A sind folgende: 1. fristgerechter Eingang der Bewerbung, 2. Nachweis der beruflichen Qualifikation gem. III.2, 3. Unterzeichnung der Eigenerklärung gem. § 11 VOF, 4. Technisch-gestalterische Leistungsfähigkeit: Mindestens ein durch den Bewerber realisierter Museums- bzw. Kulturbau in den letzten zehn Jahren mit Baukosten von mindestens 4 Mio. € brutto (KGR 300 und 400 nach DIN 276).

Die Bewerber der Kategorie B werden anhand der formalen Kriterien und anschließend per Losentscheid ermittelt. Die formalen Kriterien der Kategorie B sind folgende: 1. fristgerechter Eingang der Bewerbung, 2. Nachweis der beruflichen Qualifikation gem. III.2, 3. Unterzeichnung der Eigenerklärung gem. § 11 VOF, 4. Nachweis, dass die Befähigungsurkunde nach dem 1. Januar 2002 erlangt wurde.

Die Bewerber müssen in der Lage sein, im Falle des Wettbewerbsgewinns und der Weiterbeauftragung unmittelbar nach dem am 08.07.2010 stattfindenden Preisgericht mit den weiteren Planungen beginnen zu können, da noch im Jahr 2010 mit dem Bau begonnen werden muss. Am Rückfragenkolloquium am 20. April 2010 muss ein Vertreter des Büros bzw. der Arbeitsgemeinschaft zwingend teilnehmen.

III.2) TEILNAHME IST EINEM BESTIMMTEN BERUFSSTAND VORBEHALTEN (falls zutreffend):

Ja

Wenn ja, welchem:

Teilnahmeberechtigt ist jede natürliche Person, die nach den Architektengesetzen der Länder in der EU und der Schweiz berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Architekt“ zu führen oder nach der Europäischen Berufsankennungsrichtlinie (2005/36/EG) berechtigt ist, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt tätig zu sein. Juristische Personen und Arbeitsgemeinschaften juristischer Personen, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die Wettbewerbsaufgaben gehören sind ebenfalls teilnahmeberechtigt. Sie müssen einen verantwortlichen Architekten gemäß der o.g. Teilnahmeberechtigung für natürliche Personen für die Durchführung des Wettbewerbs benennen. Arbeitsgemeinschaften natürlicher und juristischer Personen sind teilnahmeberechtigt, wenn jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft teilnahmeberechtigt ist. Jedes Mitglied der Arbeitsgemeinschaft ist zu benennen. Die Mitwirkung eines Landschaftsarchitekten ist zwingend. Für Landschaftsarchitekten gelten analog die o.g. Voraussetzungen für eine Teilnahme. Die ausschließliche Teilnahme von Landschaftsarchitekten ist nicht zulässig. Die Arbeitsgemeinschaft hat einen Architekten als bevollmächtigten Vertreter zu benennen, der für die Wettbewerbsleistung verantwortlich ist. Als Teilnahmehindernis gelten die Vorgaben des § 4 Abs. 2 RPW 2008.

ABSCHNITT IV: VERFAHREN

IV.1) ART DES WETTBEWERBS

Nichtoffen

Gewünschte Teilnehmerzahl 14

IV.2) NAMEN DER BEREITS AUSGEWÄHLTEN TEILNEHMER (bei nichtoffenem Wettbewerb)

1. Ortner & Ortner Baukunst, Wien
2. Springer Architekten, Berlin
3. Kuehn Malvezzi Architekten, Berlin
4. Sunder-Plassmann Architekten, Kappeln/Schlei
5. Nieto Sobejano Arquitectos, Madrid

IV.3) KRITERIEN FÜR DIE BEWERTUNG DER PROJEKTE

Die Bewertungskriterien werden den ausgewählten Teilnehmern im Auslobungstext mitgeteilt.

IV.4) VERWALTUNGSINFORMATIONEN

IV.4.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber/beim Auftraggeber (falls zutreffend):

IV.4.2) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen

keine

Schlusstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen

entfällt

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Nein

IV.4.3) Schlusstermin für den Eingang der Projekte bzw. Anträge auf Teilnahme

25/02/2010

IV.4.4) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an die ausgewählten Bewerber(falls zutreffend):

10. Kalenderwoche 2010

IV.4.5) Sprache(n), in der (denen) Projekte oder Anträge auf Teilnahme verfasst werden können

DE

IV.5) PREISE UND PREISGERICHT

IV.5.1) Es werden Preise vergeben

Ja

Wenn ja, Zahl und Wert der zu vergebenden Preise (falls zutreffend):

Die Ausloberin stellt ein Preisgeld in Höhe von 70.000,- Euro brutto zur Verfügung. 1. Preis 25.000,- Euro, 2. Preis 15.000,- Euro, 3. Preis 12.000,- Euro, 4. Preis 8.000,- Euro, Anerkennungen 10.000,- Euro. Das Preisgericht ist befugt, durch einstimmigen Beschluss eine andere Verteilung der Preisgelder vorzunehmen.

IV.5.2) Angaben zu den Zahlungen an alle Teilnehmer (falls zutreffend):

entfällt

IV.5.3) Folgeaufträge:

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an den bzw. an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Ja

IV.5.4) Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend

Ja

IV.5.5) Namen der ausgewählten Preisrichter (falls zutreffend):

1. Prof. Gernot Schulz / gernot schulz: architektur, Köln
2. Prof. Ulrike Lauber / lauber + zottmann architekten, München
3. Prof. Petra Kahlfeldt / Kahlfeldt Architekten, Berlin
4. Dr. Anke Schettler / Schettler & Wittenberg Architekten, Weimar
5. Jórunn Ragnarsdóttir / Lederer + Ragnarsdóttir + Oei, Stuttgart
6. Rüdiger Amend / La.bar Landschaftsarchitekten, Berlin
7. N.N. / Oberbürgermeister, Frankfurt (Oder)
8. Ferdinand Nowak / Land Brandenburg, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur
9. Dr. Wolfgang de Bruyn / Direktor Kleist-Museum Frankfurt (Oder)
10. Jürgen Schweinberger / Land Brandenburg, Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
11. MR Dr. Horst Claussen (angefragt) / Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien

ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

VI.1) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD

Ja

Wenn ja, geben Sie an, um welche Vorhaben und/oder Programme es sich handelt

Das Gebäude wird teilweise aus Mitteln des Kulturinvestitionsprogramms (EFRE) finanziert. Der Wettbewerb und die Freiflächengestaltung werden aus dem EFRE-Programm zur nachhaltigen Stadtentwicklung (EFRE/NSE) gefördert.

VI.2) SONSTIGE INFORMATIONEN (falls zutreffend):

Die Zustimmung der unter IV.5.5) aufgeführten Preisrichter zum veränderten Termin des Preisgerichts steht noch aus.

Verlauf des anschließenden Wettbewerbs: Bearbeitungszeitraum Anfang April bis Anfang Juni 2010, Rückfragenkolloquium 20.04.2010 (Teilnahme zwingend), Preisgericht 08.07.2010.

VI.3) RECHTSBEHELFSVERFAHREN/NACHPRÜFUNGSVERFAHREN (nur bei Wettbewerben im Zusammenhang mit Aufträgen der Sektoren)

VI.3.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren

Vergabekammer des Landes Brandenburg beim Ministerium für Wirtschaft und Europaangelegenheiten, Heinrich-Mann-Allee 107, 14473 Potsdam, Tel.: 0331/866-1617, Fax 0331/866-1652

VI.3.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (bitte Abschnitt VI.3.2 ODER ggf. Abschnitt VI.3.3 ausfüllen) Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

VI.3.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind

VI.4) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:

19/01/2010

ANHANG A

SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN

I) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN NÄHERE AUSKÜNFTE ERHÄLTlich SIND

Büro für Stadtplanung, -forschung und -erneuerung (PFE)
Große Scharrnstraße 11a
15230 Frankfurt (Oder)
Jochen Korfmacher, Olaf Gersmeier
Tel.: 0335/50011-67
Fax: 0335/50011-68
info@pfe-berlin.de
www.pfe-berlin.de

II) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, BEI DENEN WEITERE UNTERLAGEN ERHÄLTlich SIND

www.wettbewerb-kleist-museum.de

III) ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN, AN DIE PROJEKTE/ANTRÄGE AUF TEILNAHME ZU SENDEN SIND

Stadt Frankfurt (Oder)
Amt für Wirtschaftsförderung und Investitionen
Abt. Vergabe und Haushalt
Frau Seelig
Goepelstraße 38
15234 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335/500-6040